

7 Gramm krystallisirte Soda in 240 Gramm Wasser unter Kochen auf, wobei die Flüssigkeit eine tief rothe Farbe annimmt. Man nimmt das Gefäß vom Feuer und setzt unter beständigem Rühren 30 Gramm Glycerin von 1,25 specifischem Gewicht und 1 Gramm einfach chromsaures Kali (gelbes) hinzu, welches man vorher in Wasser auflöste. Schließlich löst man in der Tintenflüssigkeit 4 Gramm Gummi arabicum. Die Red.

Um beim Braunfärben stückfarbiger Tuche (Frage 264) den Schnitt dunkler zu machen, hat man nur nöthig, die Waare vor dem Färben mit schwacher Blauholzbrühe anzukochen, alsdann zu waschen und wie gewöhnlich braun zu färben. In diesem Fall setzt sich der Blauholzfarbestoff innerhalb der Waare fest, und man erhält so im Innern eine dunklere Farbe als außen. Dabei hüte man sich indessen, nicht zu viel Blauholz anzuwenden, weil man sonst leicht statt des Braun ein bräunlichen Schwarz erhält. Die Red.

Lebhaftes Grün für Billardtuche (Frage 265) erhält man auf folgende Art. Man färbt zuerst mit Maun und Indigocarmin soweit an, daß das Blau dunkel genug ist, und bringt dann das Tuch auf eine frische Flotte aus Pikrinsäure und etwas Schwefelsäure, in welcher man fertig färbt. Ein Haupterforderniß dabei ist, daß man den Indigocarmin völlig auflöst, also nicht direkt in die Flotte bringt, sondern in einem besonderen Gefäß klar auflöst und die Auflösung durch ein Tuch in den Kessel gießt, ferner daß man beim Zugabe der Pikrinsäure ebenso verfähre, wie für Indigocarmin, also die Pikrinsäure in heißem Wasser erst vollständig klar löse und die ganz klare Lösung in die Flotte bringe. Zum Färben mit Pikrinsäure ist es zu empfehlen, nicht Kupfer- und Zinngefäße anzuwenden, sondern hölzerne. Uebrigens ist diese Farbe nicht echt; denn schon das Wasser nimmt von der Pikrinsäure etwas heraus. Die Red.

In Schellack aufgelöstes Fuchsin (Frage 266) wird aus dem Grunde violett, weil Schellack auf Fuchsin eine chemische Einwirkung hat, in Folge deren das Fuchsin in Violett und schließlich in Blau übergeht. Will man Fuchsin in

Lack aufgelöst erhalten, so muß man statt des Schellacks ein indifferentes Harz, z. B. Copal, in Anwendung bringen. Die Red.

Künstliches Alizarin (Frage 257) bezieht man zu 2 $\frac{1}{2}$ Thaler pro $\frac{1}{2}$ Kilo von einer bei der Redaction niedergelegten Firma.

M. in F.

Farbwaaren-Preise.

(Schluß.)

- Galläpfel, Aleppo, 37 Thlr. b. Ballen 36 Thlr.
- Gummi arabicum, 14 $\frac{1}{4}$ —46 Thlr. nach Qual.
- " ostind. braun, 24 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- " Senegal 33 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- Gummi, Traganth in Blättern, Ia. per Pfund 1 $\frac{1}{5}$ Thlr.
- " IIa. per Pfd. 25 Sgr.
- Indigo Bengal, fein blau, 4 Thlr.
- Indigo, Bengal, fein mittelroth, 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- " " mittel-violett, 3 $\frac{1}{6}$ Thlr.
- " " ordinär, 2 $\frac{2}{3}$ —3 Thlr.
- Indigo, Guatemala, fein blau, 2 $\frac{5}{6}$ Thlr.
- Indigo, Guatemala, mittel-violett, 2 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- " " mittel-rothviolett 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- " " Kurpah, europäische Marken, 3 Thlr.
- " " importirte, fein, 3 Thlr.
- " " mittel, 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.
- " " ordinär, 2—2 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- " Madras, fein mit Windbruch, 2 $\frac{1}{6}$ Thlr.
- " " mittel, etwas geschlossen, 2 Thlr.
- " " mittel, 1 $\frac{2}{3}$ —1 $\frac{5}{6}$ Thlr.
- " " ordinär, 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- " Manilla, fein blau, 1 $\frac{5}{6}$ Thlr.
- " " mittel, 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- Indigocarmin, 1 Thlr.
- " " IIa. 24 Sgr.
- Indigo-Extrakt, per Pfd. 9—15 Sgr.
- Kali, blausaures, per Pfd. 19 Sgr.
- " rothes, Ia. per Pfd. 28 Sgr.
- " chloresaures, kryst., per Str. 14 Thlr.
- " chromsaures, per Pfd. 11 Sgr.
- Krapp, Holländischer, 16—18 Thlr. per Str.
- Lac-dye, feinste Doppelmarken, per Pfd. 1 Thlr.
- " Mittelmarken, $\frac{4}{5}$ Thlr.
- " geringe Marken, $\frac{3}{4}$ Thlr.
- Gemahlen, 1 Sgr. per Pfd. theurer.
- Murexide en poudre, 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. per Pfd.
- " en pâte, 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. per Pfd.
- Orlean, Cayenne ohne Bast, $\frac{5}{12}$ Thlr.
- " " Souadeloupe, extraf. ohne Bast 15 Sgr.
- " " b. Fässern mit Bast 10 Sgr.
- " " Brasil. in Körben ord. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Perfio, rothviolett oder blau, Ia. 11 Sgr. p. Pfd.
- " " IIa. 10 Sgr. p. Pfd.
- " " IIIa. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. p. Pfd.